

Buchbesprechungen

7. Alonso-Zarazaga, M. A. & C. H. C. Lyal: A world catalogue of families and genera of Curculionoidea (Insecta: Coleoptera) (Excepting Scolytidae and Platypodidae). – Entomopraxis S. C. P., Barcelona, 1999. 315 pp. ISBN 84-605-9994-9

Curculionoidea certainly represent the most speciose beetle group and also a group of remarkable economic importance. The more regrettable was the confusion with regard to systematics of suprageneric taxa within this large assemblage. This confusion was mainly due to the fact that, apart from few modern regional treatments, the most recent catalogue of the whole group dates back more than 40 years, in large parts even 60 years. In the meantime not only many thousands of new species and hundreds of new genera have been described, but the suprageneric system of the weevils and their kind was changed again and again. Thus, a new, modern basis was absolutely necessary. The authors took over this labour and have presented a new system that apparently takes an intermediate position between the extreme positions of splitting and of lumping of suprageneric taxa.

It is easily understood why such new approach was necessary, simply by consideration of the many new names, new synonyms, resurrected names, changes of status, and transfers between families and subfamilies that are presented in the introductory section of the catalogue. This part is followed by the synopsis of the system of families and subfamilies chosen by the authors, and by the catalogue that lists the subfamilies, tribes, and genera in alphabetical order. In the generic list, synonyms are included and the genotypic species is mentioned. An extensive bibliography of more than 50 pages, lists of genus-group names not included and of those included in *Nomenclator Zoologicus*, of the species names mentioned in the catalogue, and of family- and genus-group names conclude the volume.

Certainly this is a very valuable basis for any further work on this important beetle family that is most useful, or even absolutely necessary, for anybody interested in the higher classification of weevils, but certainly is also much appraised by collection managers who for a long time have lost the overview over this extremely speciose beetle group.

M. Baehr

8. Bittmann, W. & B. Fugger: Reiseführer Natur. Australien: Queensland. – BLV Verlagsgesellschaft mbH, München, Wien, Zürich, 1999. 129 S., zahlr. Fabfotos u. Karten. ISBN 3-405-15522-3

Australien wird seit einigen Jahren als Reiseland für deutsche Touristen immer beliebter, weil es mit dem Flair des Abenteurers und der Weite lockt. In der Tat ist es ein abwechslungsreiches, zwar sehr weitläufiges, aber gut zu bereisendes und sehr sicheres Reiseland, in dem vor allem Besucher auf ihre Kosten kommen, die eher ursprüngliche Natur als Ferienrummel erleben möchten. Und da kommen sie besonders im nordöstlichen Bundesstaat Queensland voll auf ihre Kosten. Was es dort an geologischen und biologischen Naturschönheiten zu sehen gibt, ist nicht nur großartig, sondern in vielen Fällen inzwischen auch problemlos zu erreichen.

Der Reiseführer vermittelt einen sehr guten Eindruck dieser touristischen Highlights und geht insbesondere auch auf die reichhaltige Pflanzen- und Tierwelt ein. Natürlich ist er in erster Linie ein Führer durch die sehr zahlreichen Nationalparks, was aber darin begründet ist, daß in den letzten Dekaden erfreulicherweise viele Nationalparks neu gegründet wurden, so daß ein Großteil der besonders interessanten Gebiete heutzutage als Nationalpark Schutz genießt. Es sollte jedoch nicht verschwiegen werden, daß auch in Queensland ausgedehnte Gebiete entweder recht eintönige Trockengebiete darstellen, die nicht dem normalen Touristen, sondern höchstens dem Geologen oder Biologen Interessantes bieten, oder aber durch Überweidung, Weizen- oder Zuckerrohranbau, und auch durch Anpflanzung gebietsfremder Pflanzen zerstört oder jedenfalls nicht mehr in ihrer natürlichen Form erhalten sind. Dies wird aber nur dem Touristen auffallen, der auch weitere Strecken mit dem Auto zurücklegt.

Der normale Tourist wird Mühe haben, aus den sehr zahlreichen Sehenswürdigkeiten diejenigen herauszuspicken, die er in seiner beschränkten Zeit erreichen kann. Denn wenn auch viele sehenswerte Nationalparks entlang der Ostküste und zum Teil auch recht nah beieinander liegen, sollte man nicht vergessen, wie gewaltig die Entfernungen immer noch sind. Der vorliegende Reiseführer kann bei dieser Auswahl dank seiner gründlichen Information, der zahlreichen Karten und der schönen und instruktiven Bebilderung sehr gute Hilfe leisten. In der Tat machen die vielen schönen Farbfotos auch dem Rezensenten den Mund wässrig, einmal wieder in dieses prächtige Reiseland aufzubrechen, und den übrigen Lesern wird es ähnlich ergehen. Ein guter, vor allem für naturverbundene Reisende sehr informativer Reiseführer, der durchweg empfohlen werden kann.

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 64](#)